

gängerin lebensgefährlich verletzt:

tschendiebin auf ilder Amokfahrt

BERICHT SEITE 8

er 2013 / Nr. 19.242, € 1,-

er Krone
**nen
ung**
HÄNGIG
krone.at
Krone Platz 1
ABO-SERVICE ☎ 05 7060-600

ellung!
12. 2013 bei:
tz-Internet



Anzeige



Fotos: EPA (2)

**hofen in Angst
„Feuerteufel“
Brandstiftungen (S. 10/11)**

Österreichs Slalom-Stars jubeln über Rekord-Tag

Zuerst begrüßte Marcel das Rentier, für das er die Patenschaft übernahm – dann jubelte er mit Mario über den Rekord-Tag: Hirscher stellte mit dem Levi-Sieg eine Stenmark-Bestmarke ein, Matt war als Zweiter der älteste Läufer, der je auf einem Slalom-Podium stand (Sportteil).



Heute wieder 100 glückliche Vignetten-Gewinner!
Alle Infos im Blattinneren und auf www.krone.at/vignettenbingo

Kripo ist Brandstifter auf der Spur ● Zwei

Der Feuerteufel

Mysteriöse Brandanschläge sorgen in Althofen für Verunsicherung. Die Kripo ermittelt auf Hochtouren! Nach zehn Monaten Pause hat ein Brandstifter in der Nacht auf Sonntag erneut Feuer gelegt: Zuerst brannte ein Lieferwagen, wenige Stunden später ging ein Pkw in Flammen auf. Die Polizei ersucht um Hinweise.

◀ Auch so einen teuren Audi R8 wollte die Serben-Bande stehlen. Doch der Wagen konnte gestoppt werden.

Im Jänner nahm die heimliche Serie ihren Ausgang. Auch damals war es eine Nacht auf Sonntag, als plötzlich ein Papiercontainer in Flammen aufging.

VON THOMAS LEITNER

Fast zur selben Zeit und nur 50 Meter entfernt brannte ein Auto. Eine Stunde später dann der 3. Coup: Flammen schlugen aus einem Stadel – die Feuerwehr musste zwei Personen aus einer angrenzenden Wohnung retten.

Bereits fünf Tatorte

Ähnliches Szenario, zehn Monate später: In der Nacht auf gestern, Sonntag, wurde die Feuerwehr zu einem Fahrzeugbrand im Stadtgebiet gerufen – aus noch ungeklärter Ursache war ein Transporter in Brand geraten, den die Einsatzkräfte jedoch schnell löschen konnten. Die Wehren waren soeben erst eingerückt, als um 7.21 Uhr erneut Feuerwehrensirenen die Althofener aus dem Schlaf rissen: Geschätzte 150 Meter vom ersten Brandort entfernt, stand ein unter einem Carport abgestellter Pkw bereits in Vollbrand. Auch diesen Brand konnte die FF Althofen rasch löschen.

Die Tatorte vom Jänner und von gestern liegen nur 300 Meter von einander entfernt. Neben dem beträchtli-

Die Autos wurden offenbar wahllos ausgesucht. Wir gehen derzeit von Brandlegung aus.

Ein Ermittler der Brandgruppe des LKA

Mit Inseraten in serbischen Tageszeitungen ist es den Autovermietern gelungen, den Druck auf die Polizei zu erhöhen. „Uns wurde mitgeteilt, dass die Polizei einen Opel Antara und einen Opel Vivaro entdeckt habe,

VON HANNES WALLNER

die in Lienz in Osttirol gestohlen wurden“, erzählt Gerald Taferner von Tafernt, bei dem ein Bandenmitglied mit gefälschten Papieren einen VW Golf gemietet hatte, der bis dato nicht mehr aufgetaucht ist.

Taferner: „Wir haben in Serbien auch einen Detektiv mit Nachforschungen beauftragt.“ Die Opfer der serbischen Autobande wollen den Druck auf die Täter derart erhöhen, dass diesen weitere Coups zu heiß werden.

Weiterhin keine Spur gibt es zu einem 31-jährigen Autodieb, der im Auftrag den teuren Audi R8 eines Villacher Autovermieters gestohlen hatte und mit Tempo 280 in Richtung Serbien gebrannt war. Dort wurde das Auto sichergestellt. Der Lenker, der in Österreich zu Fahndung ausgeschrieben ist, wurde aber freigelassen.



Erster Erfolg: Zwei in Lienz gestohlene Wagen entdeckt

Kärntner Autovermieter legen sich jetzt mit Serben-Bande an

Eine Serben-Bande stiehlt im großen Stil Autos in Österreich – die „Krone“ berichtete mehrfach. Jetzt legen sich die Opfer, die Autovermieter rund um Tafernt-Chef Gerald Taferner, mit diesen Kriminellen an. Und das mit Erfolg, denn inzwischen konnten in Serbien zwei gestohlene Opel sichergestellt werden.

Konflikt in Wohnhausanlage ist eskaliert

Nachbarschaftsstreit: Schuss aus Gasrevolver

Eskaliert ist ein offenbar seit längerem schwelender Konflikt unter zwei Nachbarn in einer Wohnanlage in Villach. Nach Problemen wegen „Lärmerregung“ ging es Samstag um eine offene Tür: Ein 62-jähriger Pensionist griff dabei plötzlich zum Gasrevolver und gab einen Schuss ab.

Die Polizei musste bereits mehrmals zur Wohnanlage ausrücken. „Dabei ging es um Lärmerregungen, die immer wieder für Unruhe in der Wohnhausanlage gesorgt hätten“, berichtet ein Villacher Polizist.

Auch am Samstag war die Polizei schon mehrmals wegen Ruhestörung ins Haus gerufen worden, als gegen 17 Uhr neuerlich ein Alarm einging.

Zwei Nachbarn, ein Pensionist (62) und ein

Angestellter (46), waren in Streit geraten. „Die beiden Nachbarn stritten, ob eine Windfangtür offen stehen oder wegen der Heizkosten geschlossen sein sollte“, heißt es bei der Polizei. Im Zuge der Auseinandersetzung habe der Pensionist dann zum Gasrevolver gegriffen und in die Luft geschossen.

Verletzt wurde niemand. Der 62-Jährige wurde wegen gefährlicher Drohung angezeigt, der Revolver konfisziert.

Autos angezündet ● Nach zehn Monaten Pause schlug Unbekannter wieder zu ist zurück: Flammen in Althofen



Sonntag, 4.40 Uhr wurde die Feuerwehr zum ersten Einsatzort gerufen: Im Stadtgebiet brannte dieser Wagen.

Kurze Zeit später, um 7.20 Uhr, ging plötzlich dieser Pkw in Flammen auf. Vom Zünder gibt es noch keine Spur.



Tatzeit Sonntag, 1.30 Uhr: Im Jänner brannten in Althofen zeitgleich dieses Auto und der Papiercontainer.



Die Feuerwehren konnten diesen Autobrand rasch löschen, bevor der nächste Einsatz kam: Ein Stall brannte.

chen Schaden für die Autobesitzer, bleibt die Sorge der Bevölkerung: Schlägt der Feuerteufel wieder zu?

Er hat die Autos offenbar wahllos angezündet. „Wir gehen jedenfalls von Brandstiftung aus und können einen Zusammenhang mit den Bränden vom Jänner nicht ausschließen“, halten sich die Ermittler der Brandgruppe im Landeskriminalamt noch bedeckt. Sie ersuchen die Bevölkerung um Hinweise: Wer hat in der Nacht auf Sonntag zwischen 4 Uhr und 8 Uhr Früh im Bereich der Kansnitstraße Verdächtiges bemerkt? Hinweise an jede Polizeidienststelle sind erbeten.

Kärnten + Osttirol aktuell

● Gezündelt

haben Unbekannte im aufgelassenen Bundeskonvikt in Lienz. Im ersten Stock hatten sie ein Hemd angezündet. Die Feuerwehr Lienz stand im Einsatz.

● Auf einer Wurzel

ist ein Wanderer auf dem Sinacher Gupf ausgerutscht. Der 59-Jährige musste von der Bergrettung geborgen und ins Spital gebracht werden.

● Spendengelder

wurden aus der Sakristei einer Kirche in der Gemeinde Globasnitz gestohlen.

● Schießübungen

haben zwei Männer (20) mit einem Kleinkaliberge- wehr in einem Wald in Friesach durchgeführt. Die beiden besitzen keine Waf- fenkarte und werden daher angezeigt. Ein Jäger hatte die Polizei verständigt.

● Alkoholika

und Werkzeuge wurden aus einem Wochenendhaus in St. Jakob im Rosental gestohlen.

Auf der Flucht gefasst: Jugendliche auf Einbruchstour

Ein Lehrling und ein Schüler aus Ferlach haben sich in der Nacht auf Sonntag als Einbrecher versucht. Die beiden 18-Jährigen wollten kurz vor Mitternacht das Schaufenster eines Geschäftes in Klagenfurt aufbrechen, als eine Polizeistreife auf sie aufmerksam wurde. „Die Burschen flüchteten zu Fuß und versteckten sich in einer Hecke“, so ein Beamter. Das Einbruchswerkzeug hatten die Ferlacher im Rucksack.